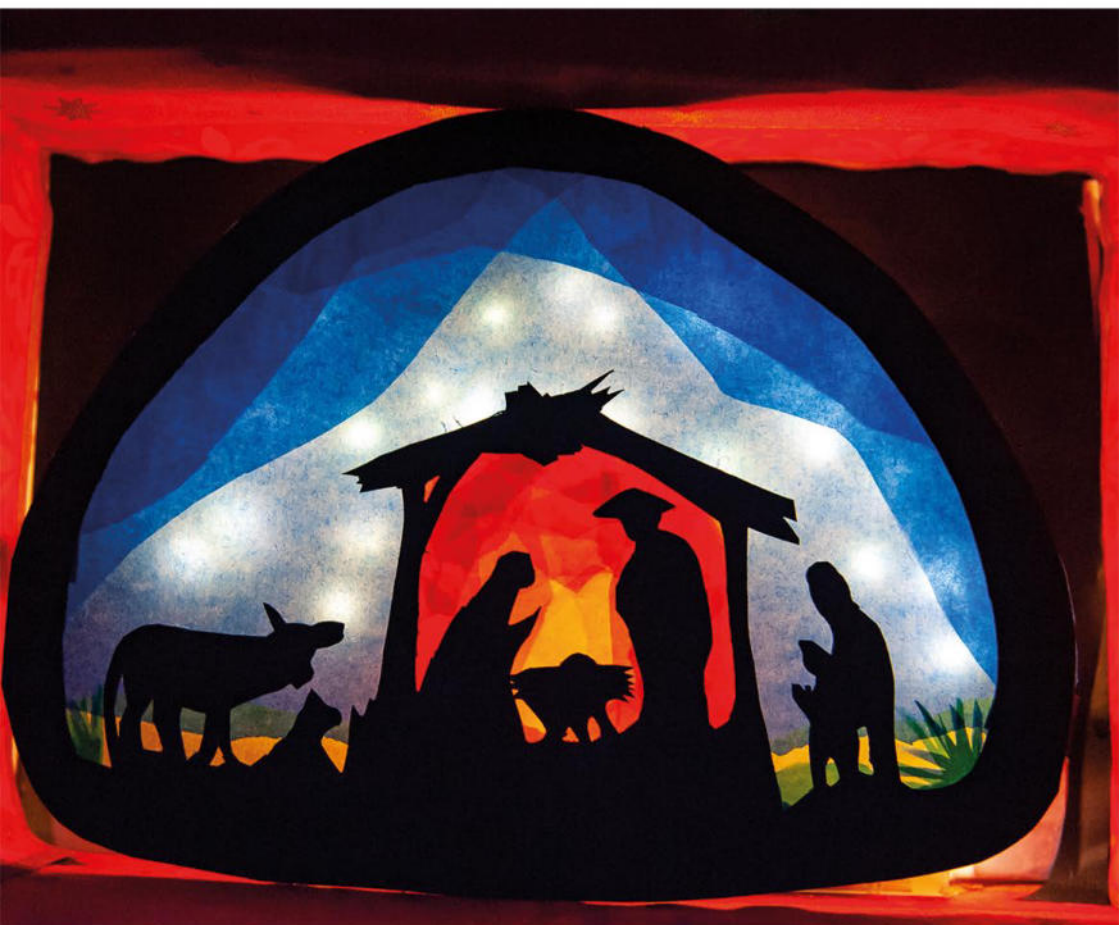


der evangelischen
Trinitatiskirchengemeinde
in Wehrda



Dezember 2021 – Januar – Februar 2022



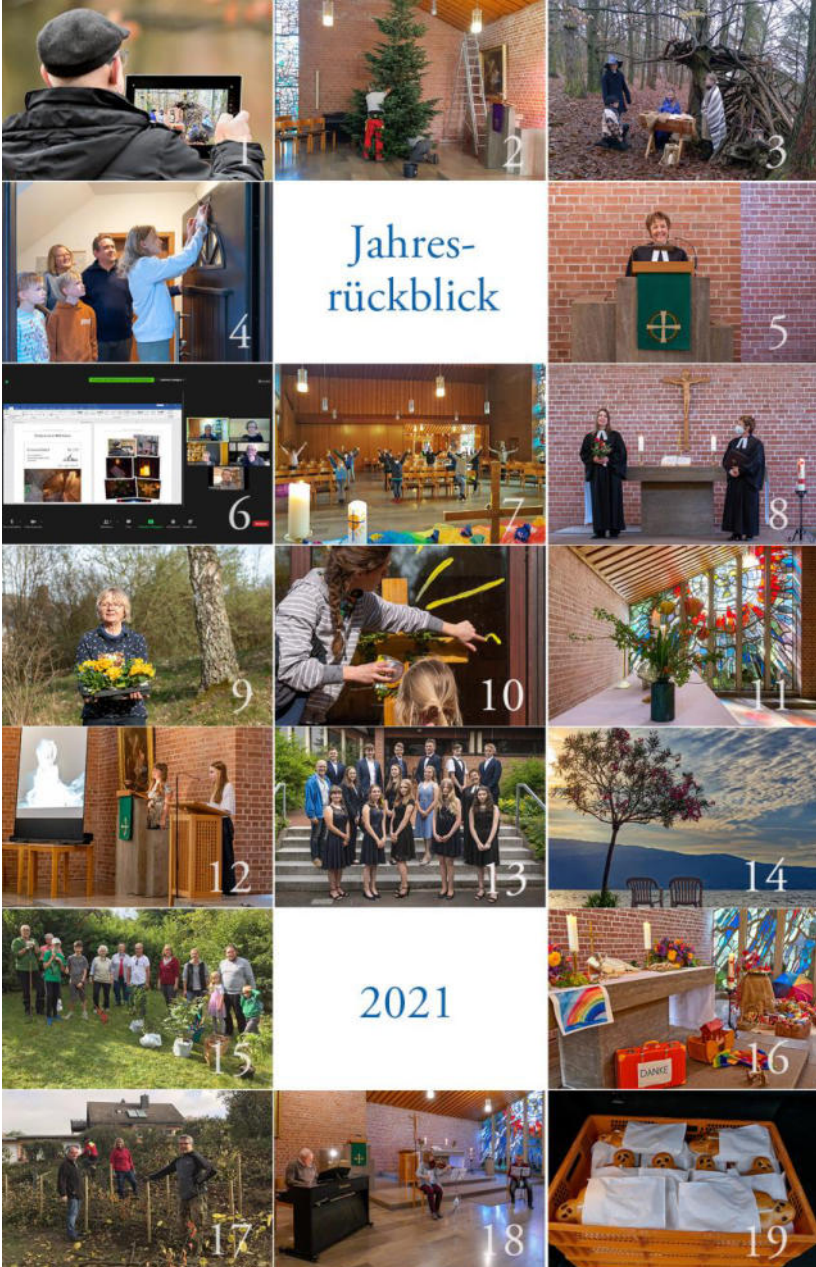
Rückblick
auf das Kir-
chenjahr



Neues vom
Straßenkinder-
Projekt



Termine für
die Weih-
nachtszeit





Liebe Leserin, lieber Leser,

ein halbes Jahr ist es her, dass ich für den Frühjahrs-Gemeindebrief ein Vorwort schrieb: Es ging um den Frühling, um die Sehnsucht nach Normalität und einem Leben nach Corona. Diese Hoffnung hat getragen. Aber es ging auch um die Konfirmation meiner Tochter: Es war eine schöne Familienfeier, ein schöner Moment der Normalität im zweiten Corona-Jahr. Aber leider war es – eben wegen Corona – keine Feier der Gemeinde.

Als diese Zeilen entstehen, steuern wir auf den zweiten Corona-Winter zu: Zeichen der Hoffnung, Zeichen von wiederbeginnender Normalität mischen sich mit Momenten der Sorge. Und die Gemeinde muss wieder schauen, wie ein gewohntes Beisammensein gelebt und erlebt werden kann: Das Erntedankfest war eine schöne Erinnerung daran, wie erfrischend und belebend es sein kann, im großen Kreis zu feiern. Wir wollen hoffen und glauben, dass auch die Weihnachtszeit wieder – und trotz allem – Gelegenheit zu Gemeinsamkeit bieten wird.

Mein letztes Vorwort endete mit dem Bild vom „Licht am Ende des Tunnels“. Mögen die Lichter am kommenden Weihnachten ein solches Licht für uns sein.

Ihr Matthias Bode

Inhalt

Geistliches Wort.....	4
Kinder	6
Konfirmanden.....	7
Erwachsene / Musik.....	8
Aus den Kirchenbüchern / Senioren	10
Impressum.....	10
Berichte und Meldungen	12
Gottesdienste in Trinitatis.....	23
Kirchenvorstand.....	28

*Mit diesem QR-Code gelangen Sie direkt auf die Homepage unserer Gemeinde.
Dort finden Sie alle aktuellen Änderungen!*





Jahreslosung 2022

Markus Klonk

Liebe Gemeinde, ein neues Kirchenjahr und ein neues Kalenderjahr beginnen und mit diesem Wechsel wird uns auch eine neue Jahreslosung gegeben: Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. (Johannes 6,37).

Das ist ein toller Zuspruch, der uns die ständige Präsenz Gottes und seine immerwährende Zuwendung versichert.

Wichtige Voraussetzung dafür ist, dass jemand kommt. Jemand, die oder der davon gehört hat, dass die christliche Geschichte mit Gott eine Heilsgeschichte ist, die jeder Person Kraft, Hoffnung und Orientierung in ihren Lebenssituationen verspricht. Wie oder wo aber hören die Menschen davon? Unsere alltägliche Lebenswelt ist laut und fordernd, sie ist voller Aktion und Suche nach Anerkennung, Leistung und Spaß. So erlebe ich es besonders in meiner Tätigkeit in der Jugendarbeit. Es ist ganz schön schwer, in solchen intensiv lebendigen Lebensstrukturen

auf die Idee zu kommen, dass Gott damit etwas zu tun haben könnte.

Für uns, die wir als aktive und engagierte Christen leben, wird es damit zur Aufgabe, ein bisschen Gottes Werkzeug und Sprachrohr zu sein. Wir wissen oder glauben fest daran, dass Gott die Liebe und die Kraft in diese Welt bringt, die Leben stärkt und schafft. Also, werden wir in diesem Jahr nicht müde, es zu zeigen, es mit dem, was wir tun und sagen zu bezeugen. Wir können den Menschen, mit denen wir es zu tun haben, die Chance geben, Gott zu entdecken und zu erleben, was es heißt, „er wird mich nicht abweisen“.

Ach ja, und vielleicht gelingt es mir selber auch immer häufiger, für die manchmal seltsamen, fremden, besonderen Menschen um mich herum ein Werkzeug Gottes und offen für sie zu sein. Ich werde sie nicht abweisen, sondern versuchen, hinzuhören und Respekt und Wertschätzung zu verbreiten.

So freue ich mich auf das neue Jahr mit Zuspruch und Stärkung und Sie vielleicht auch.

**Zu meiner Person
und Profession:**

Ich bin Markus Klonk, Diakon und Sozialpädagoge und bin als solcher seit über dreißig Jahren in der Kinder- und Jugendarbeit im Kirchenkreis Marburg tätig.

Die Schwerpunkte meiner Arbeit lagen in all den Jahren vor allem in der offenen Jugendarbeit in der Kernstadt Marburg, die sich vorwiegend mit dem Jugendhaus „compass“ verbindet. Hier geht es vor allem

um die Aufgabe, junge Menschen in ihrer Lebensphase des Umbruchs von der Kindheit zum Erwachsenwerden zu begleiten. Wir bieten Möglichkeiten, sich mit Gleichaltrigen oder ähnlich Interessierten zu treffen, sich musikalisch oder mit Theater kulturell auszuprobieren oder auch mit Themen gesellschaftlicher oder beruflicher Entwicklung zu befassen. Ganz aktuell und konkret ist ein besonders starker Schwerpunkt das Queer&friends-Café im Jugendhaus „compass“, das im



Besonderen Jugendlichen einen „Save Space“, einen wertschätzenden, sicheren Ort anbietet, die wegen ihrer sexuellen oder geschlechtlichen Bedingungen oder aufgrund ihres Aussehens oder körperlicher

Beeinträchtigungen sich unsicher oder gar diskriminiert fühlen. Wir erleben, dass wir als Kirche hier einen sehr wichtigen Auftrag der Stärkung und des Schutzes für benachteiligte Menschen

wahrnehmen. Ein anderer, ganz wichtiger und lebendiger Teil meiner Arbeit ist die Durchführung von den Konfi-Veranstaltungen, von denen die größte das Konfi@Castle ist. Hier wollen wir Jugendliche von unserer christlichen Gemeinschaft begeistern und sie einladen, auch als Mitarbeitende in der ejm (Evangelische Jugend Marburg, Anm. d. Redaktion) sich weiter in der christlichen Gemeinschaft zu entwickeln und zum Beispiel bei den YouGo-Jugendgottesdiensten mitzuwirken.



Kinder

Minigottesdienste

Gottesdienste für Kinder im Alter von 0-5 Jahren mit Begleitpersonen

Termine:

24. Dezember, 16 Uhr, Familiengottesdienst unter freiem Himmel

16. Januar, 10 Uhr, Sternsingergottesdienst

19. Februar, 16:30 Uhr



Kontakt: Pfarrerin Bettina Mohr, ☎ 84985

Kindergottesdienste

Gottesdienste für Kinder im Alter von 6-9 Jahren

Termine:

24. Dezember, 16 Uhr, Familiengottesdienst unter freiem Himmel

14. Januar, 16:30 Uhr, Vorbereitungstreffen der Sternsinger (ca. 1 h)

16. Januar, 10 Uhr, Sternsingergottesdienst

12. Februar, 16:30 Uhr, Kinderüberraschung



Kontakt: Dorothee Mattem, ☎ 86683

10PLUS-Gottesdienste

Gottesdienste für Kinder ab dem Alter von 10 Jahren

Termine:

24. Dezember, 16 Uhr, Familiengottesdienst unter freiem Himmel

14. Januar, 16:30 Uhr, Vorbereitungstreffen der Sternsinger (ca. 1 h)

16. Januar, 10 Uhr, Sternsingergottesdienst

12. Februar, 16:30 Uhr, Neuland

Kontakt: Dorothee Mattem, ☎ 86683



Kinder-Kirchen-Post

Wer gerne in den Verteiler aufgenommen werden möchte, kann sich beim Kigo-Team melden! Eure Nina Hynek, Jörn Kuhl, Doro Mattem

Konfirmandinnen & Konfirmanden



Neuer Konfirmandenkurs im Mai

Alle Jugendlichen, die zurzeit in der 7. Klasse sind oder in der Zeit von Mai 2008 bis April 2009 geboren worden sind, sind herzlich eingeladen, sich auf die Konfirmation im nächsten Jahr vorzubereiten. Es wartet ein spannendes Jahr auf Euch. Neben tollen Aktionen und einer Fahrt zum Marburger „Konfi@Castle“ beschäftigen wir uns in knapp einem Jahr regelmäßig dienstags mit wichtigen Themen. Besprochen werden Fragen, die sich um die eigene Persönlichkeit drehen, den Umgang miteinander, die Gestaltung der Welt und des eigenen Lebens. Was der christliche Glaube mit all dem zu tun hat, darauf muss jeder seine Antwort finden. Miteinander macht es Spaß, sich darüber auszutauschen und im Kreis mit anderen Jugendlichen eine Gemeinschaft zu finden, die tragen kann. Die lernt Ihr auch in den Gottesdiensten kennen.

Alle, ganz gleich, ob sie getauft sind oder wo sie wohnen, sind eingeladen.

Wenn Ihr Lust dazu habt, am neuen Konfirmandenkurs teilzunehmen, dann meldet Euch doch bitte bis zum 31. März im Pfarramt der Trinitatiskirche. Ein Informationsabend mit Euch und Euren Eltern ist am Montag, dem 9. Mai 2022 um 20 Uhr im Gemeindezentrum geplant. Der neue Konfi-Kurs beginnt am 10. Mai.

Kontakt: Pfarrerin Bettina Mohr

Telefon: 84985

E-Mail:

Erwachsene

Mittwochsandachten

Am **22. Dezember** findet in der Seniorenbetreuung Weißer Stein eine Weihnachtsandacht für die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses statt.

Kontakt: Pfarrerin Bettina Mohr, ☎ 84985

18+

Bibelgesprächskreis

Der Bibelgesprächskreis trifft sich außerhalb der Ferien jeden zweiten Donnerstag von **17-18 Uhr** im Gemeinderaum.

Kontakt: Pfarrerin Bettina Mohr, ☎ 84985

Hauskreis Rödiger

Kontakt: Judith und Gerhard Rödiger, ☎ 85646



Kirchenmusik

Es gibt ihn noch, den „Freundeskreis Musik in der Kirche“, und es gibt sie noch, die Kammermusik. Leider konnte auch in diesem Jahr wegen der aktuellen Coronalage kein Musikgottesdienst, wie Sie ihn in unserer Kirchengemeinde kennen, stattfinden. Und so hat der Freundeskreis, beginnend mit dem 7. November, am Volkstrauertag, 14. November, am Ewigkeitssonntag, 21. November und bei einem Lichtergottesdienst am 1. Advent, 28. November, Kammermusikbeiträge für jeden Sonntag organisiert. Es erklangen Werke vom Barock über Klassik bis zur Romantik (Vivaldi, Mozart, Schubert, Mendelssohn-Bartholdy und Wermann). Die Interpreten waren: Stefan Aumann – Klarinette, Christian Bauer – Tenorhorn, Thomas Drumm – Trompete, Kathrin Goronzy – Bratsche, Clemens Kolb – Posaune, Bernhard Orlich –



v.l.n.r.: Dr. Bernhard Orlich, Kathrin Goronzy, Stefan Aumann

Klavier, Ulrike Rau – Orgel, Beate Schiebl – Alt und Gerd Schiebl – Cello. Am letzten Sonntag dieser Reihe erklang adventliche Bläsermusik. Neben diesen Beiträgen hat unsere Organistin, Frau Ulrike Rau, zuverlässig wie gewohnt all diese Gottesdienste mit der Orgel begleitet. Dafür sagen wir allen Mitwirkenden unseren besonderen und herzlichen Dank und freuen uns, dass sie mit ihren musikalischen Darbietungen die Gottesdienste bereichert haben. Herzliche Grüße, Ihre Isot Lehmann

Der Freundeskreis „Musik in der Kirche“ wurde im Oktober 2015 gegründet. Er möchte Menschen für eine ideelle und finanzielle Förderung der Kirchenmusik in der Trinitatisgemeinde gewinnen. Dies kann durch freiwillige, steuerlich absetzbare Spenden geschehen. Der Freundeskreis freut sich aber auch über Ihre aktive Mitarbeit. Im Mittelpunkt der regelmäßigen Treffen, die vierteljährlich stattfinden, stehen die Planung und Organisation von Konzerten und anderen Veranstaltungen. Anregungen sind jederzeit sehr willkommen. Sprecherin des Freundeskreises ist Isot Lehmann (Tel. 06421 84126). Weitere Informationen enthält ein Faltblatt über den Freundeskreis, das auf dem Schriftentisch in der Trinitatiskirche ausliegt.

Spendenkonto

Empfänger: Kirchenkreisamt Marburg

Bank: Sparkasse Marburg

IBAN: DE17 5335 0000 0000 0124 67

Stichwort: Kirchenmusik Trinitatiskirche Wehrda

IMPRESSUM



Redaktionskreis:

Pfarrerin Bettina Mohr (V.i.S.d.P.),
Stefan Aumann, Dr. Matthias Bode,
Dr. Hans-Gerd Lehmann,
Heinz Rau, Joachim Striepecke,
Elisabeth Terno

Anschrift:

Pfarrerin Bettina Mohr,
Magdeburger Straße 3, 35041 Marburg

E-Mail:

Nutzen Sie bitte das Kontaktformular auf unserer Internetseite.

Internet: www.trinitatis-kirche.de

Bankverbindung:

Trinitatiskirche Wehrda (Kirchenkreisamt),
Sparkasse Marburg,

IBAN DE17 5335 0000 0000 0124 67

Auflage:

2.000 Exemplare

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Titelbild:

Eine Krippenszene auf dem Weg des Stern-Lichter-Spaziergangs

Redaktionsschluss für die Ausgabe 117

13. Februar 2022



Aus den Kirchenbüchern

Taufen

F., 4.09.2021, 1. Korinther 16,14

J., 4.09.2021, Rut 1,16

Bestattungen

Erna Katharina V., 19.08.2021, Johannes 8,32

Andree B., 8.10.2021, Jeremia 29,11

Erkme J., 6.11.2021, Psalm 139



Seniorinnen und Senioren

Wir hoffen, dass die Seniorenkreise bald wieder stattfinden können. Wenn nach der langen Unterbrechung wieder Termine stattfinden, geben wir dies im Gottesdienst bekannt.

Kontakt: Isot Lehmann, ☎ 84126



Treffpunkt.Engel

Der „Treffpunkt.Engel“ will in der **Advents- und Weihnachtszeit** für überraschende Momente und Begegnungen sorgen, so auch in der Trinitatiskirche.

Weitere Informationen finden Sie in unserem Web-Angebot und in den Schaukästen.



Treff  Punkt
ENGEL

Überraschende Momente
im Advent und zu Weihnachten



Stationäre Pflege
Kurzzeitpflege
Ambulanter Pflegedienst

Essen auf Rädern
Servicewohnen Weisser Stein
Tagespflege

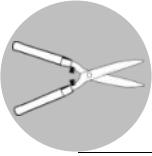


Die richtige Pflege
von Anfang an

Magdeburger Str. 30
35041 Marburg

Tel.: 06421 - 8881-0
Fax: 06421 - 8881-110

info@sbws-marburg.de
seniorenbetreuung-weisserstein.de



Herbstlicher Garteneinsatz

Heinz Rau

Nachdem im vorigen Jahr coronabedingt unsere jährliche Gartenaktion ausfallen musste, war es dieses Mal umso wichtiger, den notwendigen Baum- und Strauchschnitt, die Beseitigung von wahren Laubbergen und weitere Pflegearbeiten auf dem großen Kirchengrundstück anzugehen.

Am 6. November trafen sich daher bei gutem Spätherbstwetter wieder zahlreiche ehrenamtliche Helfer aus unserer Gemeinde, Jung und Alt, Groß und Klein, um zusammen mit den uns schon bekannten „Garten-



profis“ Hans und Andreas die Arbeiten durchzuführen.

Außerdem wurde im Rahmen des Projektes „Ein Garten für Viele(s)“ eine sogenannte „Benjeshecke“ (Totholzhecke) angelegt (*siehe Foto oben*).

Trotz der nicht gerade leichten Arbeiten war es aber auch möglich, sich zwischendurch bei einer Tasse Kaffee oder Tee zu stärken, ein kleines „Schwätzchen“ zu halten, sich auszutauschen und gegenseitig zu helfen.



Zum Abschluss der Aktion gab es im Innenhof für alle Teilnehmer einen kleinen Imbiss, der von Zeljka vorbereitet wurde (*Foto Seite 12 unten*).

Heinz Rau vom KV dankte hierbei allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz.

Aus der Gemeinde waren in diesem Jahr dabei: Matthias, Rainer, Frank M., Frank W., Michael, Katrin, Stefan, Kirsten, Manfred, Dunja, Jonathan K., Clara, Leonard, Jonathan S., Zeljka und Heinz.

Schon einige Wochen vorher, am **18. September**, gab es

ebenfalls im Rahmen des Projektes „Ein Garten für Viele(s)“, eine Pflanzaktion auf dem Kirchengrundstück. Eine muntere Schar von Helferinnen und Helfern aller Altersstufen (*siehe Foto unten*) beteiligte sich an der Anpflanzung von zahlreichen Nutzsträuchern und dem Anlegen einer Wildblumenwiese.

Ohne solchen ehrenamtlichen Einsatz kann unsere Kirchengemeinde derartige Großaktionen überhaupt nicht durchführen.

Allen herzlichen Dank!





Rückblick Erntedankfest am 3. Oktober 2021

Elisabeth Terno

Endlich wieder Leben in der Kirche. Am Eingang stehen Körbe für die Erntedankgaben, die sich rasch füllen. Die Kirchenwände sind geöffnet und der Raum ist wie jedes Jahr wunderbar geschmückt. Die Frauen vom Kreativteam in Kirchhain haben ihre genähten, gestrickten und gebastelten Dinge schon aufgebaut. Und wenn da nicht die kleinen und großen, jungen und älteren Menschen mit den Masken vor Mund und Nase wären und der

leichte Duft nach Desinfektionsmittel, dann wäre es so wie früher.

„Es war so wie früher!“ oder der Satz „Endlich wieder Leben in der Kirche“ beschreiben wohl gut den diesjährigen Erntedank-gottesdienst unter dem Motto „Unter Gottes Regenbogen, reich beschenkt“. Rabin Ricki hat mit Pfarrerin Elke Kirchhoff-Müller darüber nachgedacht, wofür man denn alles so dankbar sein könnte. In Rickis großem Koffer, den sie zunächst erst noch suchen musste, waren die unterschiedlichsten Dinge zu finden. Auch die Gottesdienstbesucher brachten sich ein und sagten, wofür sie dankbar sind.

Die Erntegaben der Gärten und Felder stehen stellvertretend für alles, was wir zum Leben brauchen. Geschenke von Gott. Wir danken Gott dafür, dass wir trotz schwieriger Zeiten der letzten Monate geerntet haben. Wir danken Gott, dass wir große Herausforderungen seit Beginn der Pandemie meistern konnten. Gottes Regenbogen hält uns zusammen und zeigt uns, dass wir auf seinen Segen vertrauen können.

Alle Spenden gingen am folgenden Tag an die Marburger Tafel. Danke an alle, die zu diesem schönen Erntedankgottesdienst beigetragen haben. Und hoffen wir, dass unsere Trinitatiskirche immer wieder ein Ort der Begegnung, der Ruhe und gleichzeitig ein Ort voller Leben sein wird.

Eine Vertretung geht zu Ende

Dr. Matthias Bode

Vertretungen kommen und gehen wieder, das ist der Sinn der Vertretung. **Bettina Mohr** war im wohlverdienten Sabbat-Jahr und kommt mit Beginn der Adventszeit zurück in den Dienst in der

Trinitatisgemeinde. In ihrer Abwesenheit hat Pfarrerin **Elke Kirchhoff-Müller** die Vertretung bei uns übernommen. Es war ein schwieriges Jahr, in dem sie all den Alltag in einer Gemeinde kennen lernen und im Blick behalten musste, auch wenn sie „nur“ die Vertretung war; ein Corona-Ostern organisieren musste und eine Gruppe Konfirmandinnen und Konfirmanden übernahm und zur Konfirmation begleitete.

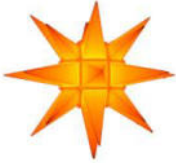
Elke Kirchhoff-Müller hat mit ihrer lebendigen und freundlichen Art uns mitgenommen in diesem nicht einfachen Jahr, hat die Konfirmandengruppe lebhaft gestaltet, auch wenn – natürlich Corona-bedingt – am Ende kein großer Gemeindegottesdienst stand.

Wir hätten uns gefreut, sie mit einem großen Gottesdienst aus unserer Gemeinde verabschieden zu können. Corona und ein privater Schicksalsschlag verhindern dies. Wir hätten es gern anders gemacht. Daher bleibt hier nur ein großes Danke!



Weihnachtslichter- Spaziergang

Dorothee Mattern und
Nina Hynek



*„Als sie den Stern
sahen, waren sie außer
sich vor Freude!“*

(Matthäus 2, 10)

Gibt es in diesem Jahr wieder einen Weihnachtslichter-Spaziergang in Wehrda?

Nachdem unsere spontane Mitmachaktion im letzten Jahr so viele freudige und positive Reaktionen hervorgerufen hat, beantworten wir diese Frage mit einem ausdrücklichen „Ja“!

An unterschiedlichen Orten gibt es in den Fenstern / vor den Häusern / in den Gärten leuchtende Sterne, strahlende Lichter und vieles mehr zu entdecken.

Vielleicht erleben auch Sie beim abendlichen Spaziergang durch Wehrdas Straßen frohmachende, erstaunliche und berührende Momente?

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, diese Aktion zu unterstützen und mitzugestalten!

Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wer mag, kann auch eine Kleinigkeit zum Mitnehmen an den Zaun hängen oder ähnliches. Wenn Sie sich beteiligen möchten, können Sie sich gerne bis zum 19.12.2021 anmelden.

Auf unserer Homepage werden wir einen Straßenplan veröffentlichen, auf dem die Orte gekennzeichnet sind.

E-Mail-Kontakt

Familie Mattern:

Familie Hynek:



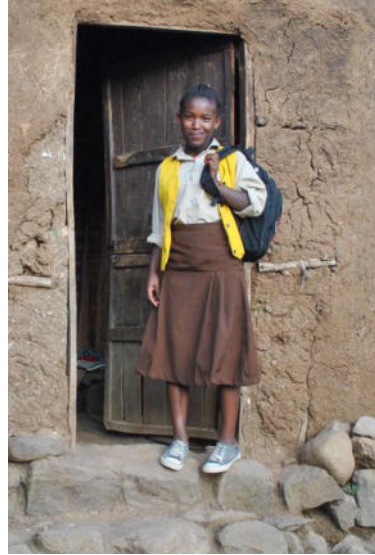
Straßenkinder

Pfarrerin Bettina Mohr

Trotz kriegerischer Auseinandersetzungen in Teilen Äthiopiens konnte im vergangenen Jahr die Arbeit des Hilfsprojekts „Straßenkinder in Addis Abeba“ fortgesetzt werden. Gott sei Dank! Denn die 300 Kinder, die in den Kinderzentren in Bishoftu, Sululta und Addis Abeba betreut werden, sind dringend auf Hilfe angewiesen.

Diese Kinder aus ärmsten Familien waren, bevor sie in das Projekt aufgenommen wurden, häufig unterernährt. Zudem waren ihre Eltern meist nicht in der Lage, ihnen eine Schuluniform, Bücher, Hefte oder Stifte zu kaufen. In der Schule hatten sie deshalb Nachteile und das Lernen fiel ihnen äußerst schwer.

Seit über 40 Jahren verfolgt das Straßenkinderprojekt das Ziel, bedürftigen Kindern einen Schulbesuch und im Anschluss eine Berufsausbildung zu ermöglichen. Dabei werden sie ganzheitlich gefördert und unterstützt: Neben Schulmaterialien, Kleidung und einer Gesundheitsversorgung erhalten sie und ihre Familie zusätzliche Nahrungsmittel wie Mehl und Speiseöl. In den Kinderzentren



bekommen sie Hausaufgabenhilfe und Nachhilfeunterricht. Ebenso wird ihnen dort ein Freizeitprogramm mit kreativen, sportlichen und musikalischen Aktivitäten geboten. Sie werden von Sozialarbeitern betreut, die für die ganze Familie und ihre Sorgen da sind.

Schon mit rund 20 Euro im Monat unterstützen Sie ein Kind und seine Familie.

Im vergangenen Jahr wurden im Rahmen des Hilfsprojekts auch einige alleinerziehende Mütter in Existenzgründungsseminaren

geschult. Anschließend erhielten sie eine finanzielle Starthilfe von etwa 200 Euro, um sich ein Kleinunternehmen aufzubauen. Auch dabei wurden sie von erfahrenen Mitarbeitenden begleitet. Ziel des Projektes ist es, auch in Zukunft weitere Frauen beruflich zu fördern, damit sie ihren eigenen Lebensunterhalt verdienen und so für sich und ihre Kinder sorgen können.

Partnerin des Projektes vor Ort ist seit vielen Jahren die Äthiopische Evangelische Kirche Mekane Yesus (Ethiopian Evangelical Church Mekane Yesus-EECMY).

Für diese segensreiche Arbeit bitten wir um Ihre Spende:

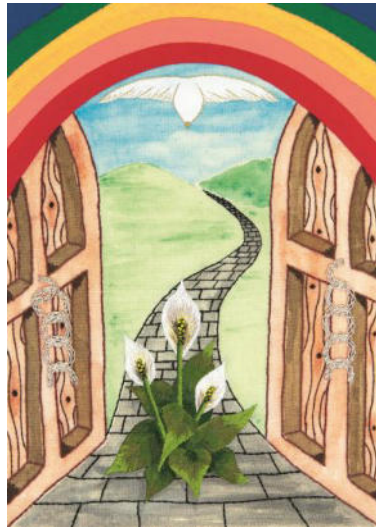
Spendenkonto:

Kirchenkreisamt Marburg
IBAN DE81 5206 0410 0002
8001 01
Evangelische Bank
Kennwort „Straßenkinder“

Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Lisa Schürmann
(gekürzt durch Redaktion)

Zukunftsplan: Hoffnung



Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christinnen und Christen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags

2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden Frauen aus England, Wales und Nordirland ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multi-ethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft, aber auch von Armut und Einsamkeit. Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliserinnen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte

Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen unterschiedlichen Alters für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag am 4. März 2022 um 19:00 Uhr in der Trinitatiskirche!

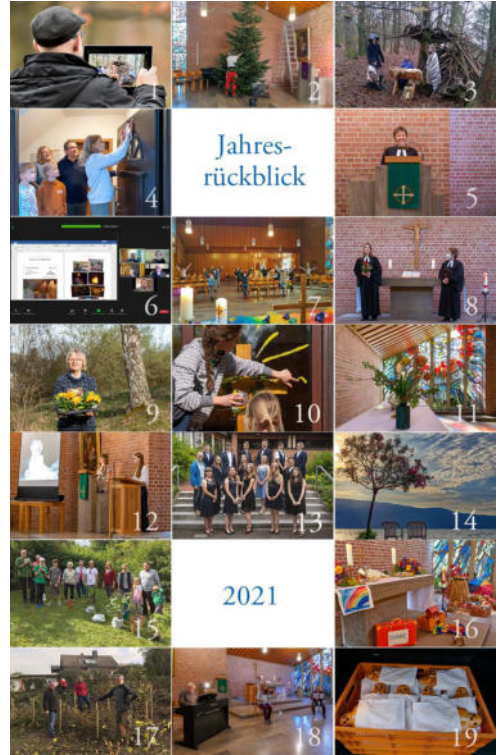
Rückblick auf das Kirchenjahr

Stefan Aumann

„Einiges fehlt“, „Manches ist anders“, „Anderes ist neu“ – mit diesen Zwischenüberschriften war der Jahresrückblick in der letzten Weihnachtsausgabe des Gemeindebriefs gegliedert. Und

genau so könnte man ihn in diesem Jahr unterteilen. Besonders schmerzlich: auch 2021 fehlen Fotos von den Ausflügen oder Vorträgen im Rahmen der Seniorennachmittage, die erneut ganz ausfallen mussten. Und auch die anderen Bereiche des Gemeindelebens waren von erheblichen Unsicherheiten und permanenten Herausforderungen geprägt. Umso glücklicher dürfen wir sein, dass – sieht man sich die Zusammenschau auf der Umschlaginnenseite an – doch und dank der Mitwirkung Vieler Vieles möglich gemacht werden konnte.

Anstelle eines Krippenspiels war an Heiligabend die im Freien produzierte und elektronisch bereitgestellte Foto-Story „Der kleine Hirte und der große Räuber“ zu sehen, von der die Aufnahme des Kameramanns (Bild 1) sowie das „Standbild“ (Bild 3) zeugen. Herrlich, mit wie viel Kreativität das Kindergottesdienst-Team den schwierigen Umständen trotzte, sei es mit der Produktion der Foto-Story, dem Lichterspaziergang – ihm ver-danken wir das Foto auf der Titelseite –, der etwas anderen Sternsinger-Aktion (Bild 4), der Durchführung des



Kinderwelt-gebetstags (Bild 7) oder dem Osterweg (Bild 10)!

Die Produktion des Gemeindebriefs erfolgt seit vielen Jahren elektronisch. Erstmals fanden auch die Redaktions-sitzungen auf eben diesem Weg statt – nämlich per Web-Konferenz (Bild 6). Und überwiegend elektronisch, in diesem Fall per Web-Formular, erfolgten schließlich auch die Anmeldungen zu den

Oster- und weiteren Gottesdiensten. Kreativität, Geschick und Zugewandtheit wurden vielfach aber auch ganz analog unter Beweis gestellt: Beim Aufbau des Weihnachtsbaums (Bild 2), bei der Ostergruß-Aktion (Bild 9), beim Schmücken des Altarraums (Bilder 11 und 16) und bei den beiden Gartenaktionen (Bilder 15 und 17). Von analogen Sinnesfreuden zeugen schließlich die Aufnahmen von der kleinen Kammermusikreihe im November (Bild 18) sowie vom Kinder- und Mini-Gottesdienst zum Martinstag, der für alle Teilnehmenden Weckmänner (Bild 19) vorhielt. Schon heute wissen wir, dass uns im kommenden Jahresrückblick ein Foto mit den Konfirmierten fehlen wird, da 2022 keine Konfirmation stattfindet. Ab Mai wird es wieder neue Konfis geben! Hoffen wir, dass die jungen Menschen des starken Jahrgangs 2021 (Bilder 12 und 13) weiterhin unsere Gottesdienste besuchen werden. Sehr herzlich danken möchten wir auch an dieser Stelle den beiden Pfarrerinnen Elke Kirchhoff-Müller (Bilder 5 und 8) für ihren

Vertretungsdienst und Anna Karina Müller (Bild 8) für die Wahrnehmung eines Predigt-auftrags in unserer Kirche. Sie haben nicht nur an der diesjährigen Sommerreihe zum Thema „Sehnsucht“ (Bild 14) mitgewirkt, sondern die Gottesdienste und das Gemeindeleben auf wunderbare Weise bereichert.

Die Titel der Fotos auf der Umschlaginnenseite

- (1) Das andere Krippenspiel (12.12.20)
- (2) Beim Aufbau des Weihnachtsbaums (19.12.20)
- (3) Der kleine Hirte und der große Räuber (24.12.20)
- (4) 20*C+M+B+21 (17.1.)
- (5) Willkommen in der Trinitatiskirche! (7.2.)
- (6) Ein Gemeindebrief entsteht (19.2.)
- (7) Kinderweltgebetstag 2021 (13.3.)
- (8) Begrüßung im Gottesdienst (21.3.)
- (9) Ein Ostergruß für die Gemeinde (3.4.)
- (10) Ostern auf der Spur (4.4.)

- (11) Wie lieblich ist der Maien (9.5.)
- (12) Vorstellung der Konfis im Gottesdienst (6.6.)
- (13) Der große Tag ist gekommen (11.7.)
- (14) „Sehnsucht“ (4.8.)
- (15) Pflanzaktion im September (18.9.)
- (16) Danken und Teilen (3.10.)
- (17) Herbst-Gartenaktion 2021 (6.11.)
- (18) Kammermusikreihe im Gottesdienst (7.11.)

- (19) Kinder- und Minigottesdienst zum Martinstag (13.11.)



*Manfred in Aktion –
Garteneinsatz am 6.11.*

Anzeige

NOLL OHG
Baudienstleistungen & Objektservice

Im Hain 5
35041 Marburg

Benjamin Noll
0173 9908575

Tobias Noll
0173 3622293



info@noll-ohg.de

www.noll-ohg.de

Gottesdienste in Trinitatis

Dezember 2021


Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der Herr. *Sacharja 2,14*

5.	10:00 Uhr	Prädikantin S. Klatt, 2. Advent	
12.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr, 3. Advent	
19.	10:00 Uhr	Lektorin B. Heebel, 4. Advent	
24.	16:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr und Team, Krippenspiel unter freiem Himmel mit Anmeldung , siehe S. 25	
	17:30 Uhr	Pfarrerin B. Mohr, Christvesper mit Anmeldung , siehe S. 26	
25.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr, 1. Weihnachtstag siehe S. 26	
26.	10:00 Uhr	Pfarrerin A. K. Müller, 2. Weihnachtstag siehe S. 26	
31.	18:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr, Altjahresabend siehe S. 26	

Januar 2022

Jesus Christus spricht: Kommt und seht!

Johannes 1,39

1.	17:00 Uhr	Gottesdienst aller Wehrdaer Gemeinden in der Evangeliumshalle, siehe S. 27	
2.	10:00 Uhr	Prädikantin S. Klatt	
9.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr	
16.	10:00 Uhr	Ökumenischer Sternsingergottesdienst in der Trinitatiskirche, siehe S. 27	
23.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr	
30.	10:00 Uhr	Lektorin B. Heebel	

Februar 2022

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.


Epheser 4,26

6.	10:00 Uhr	Pfarrerin A. K. Müller
13.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr
20.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr
27.	10:00 Uhr	Lektorin B. Heeßel

März 2022

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen.

Epheser 6,18

4.	19:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in der Trinitatiskirche, siehe S. 27
6.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr, Literaturgottesdienst siehe S. 27 
13.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Grenz

**Ihre Trinitatiskirche
wünscht Ihnen
„Frohe Weihnachten
und ein gesegnetes
neues Jahr!“**



Gottesdienst mit Krippenspiel an Heiligabend



In diesem Jahr haben wir für den Heiligen Abend etwas ganz Besonderes geplant: Wir feiern den Familiengottesdienst im Freien, auf dem Außengelände der Trinitatiskirche.

In dem Gottesdienst (**Beginn 16 Uhr**) werden Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde ein Krippenspiel aufführen.

Es stehen keine Sitzplätze zur Verfügung. Wir bitten alle Besucherinnen und Besucher, eine elektrische Lichtquelle (z. B. Taschenlampe) mitzubringen. Bei Zu- und Abgängen bzw. in

Gedrängesituationen besteht Maskenpflicht.

Anmeldung

Zu diesem Gottesdienst bitten wir Euch und Sie, sich anzumelden, ab dem **1. Dezember bis 16. Dezember** auf der Homepage des Kirchenkreises: Entweder nutzen Sie den QR-Code oder Sie finden auf unserer eigenen Homepage (www.trinitatis-kirche.de) einen Link zu den Reservierungen.



Wer keine Möglichkeit hat, sich online anzumelden, kann die Verwaltungsassistentin des Kooperationsraums Nord, Frau Andrea Schwarz, anrufen. Sie können sie in dem Zeitraum vom 1. bis 16. Dezember von montags bis donnerstags von 9 Uhr – 12 Uhr unter folgender Telefonnummer erreichen: 30403815.

Nach dem 16. Dezember können Sie sich im Pfarramt anmelden (Telefon 84985 oder E-Mail: ...@ekkw.de) bzw. abmelden, falls Sie verhindert sein sollten.

Christvesper an Heiligabend und Weihnachtsgottes- dienste

An **Heiligabend** feiern wir um **17.30 Uhr** eine Christvesper in der Trinitatiskirche, zu der wir Sie herzlich einladen.



Um besser planen zu können und Sie gegebenenfalls zu kontaktieren, falls die aktuelle Coronalage es erforderlich machen sollte, bitten wir Sie, sich ab dem **1. Dezember bis 16. Dezember** auf der Homepage des Kirchenkreises Marburg zur Christvesper anzumelden: **QR-Code scannen**.

Auf unserer eigenen Homepage (www.trinitatis-kirche.de) finden Sie auch einen Link zu den Reservierungen.

Wer keine Möglichkeit hat, sich online anzumelden, kann die Verwaltungsassistentin des Kooperationsraums Nord, Frau Andrea Schwarz, anrufen. Sie können sie in dem Zeitraum vom 1. – 16. Dezember von montags bis donnerstags von

9 Uhr – 12 Uhr unter folgender Nummer erreichen: ☎ 30403815.

Nach dem 16. Dezember können Sie sich im Pfarramt anmelden (Telefon 84985 oder E-Mail: ...@ekkw.de) bzw. abmelden, falls Sie verhindert sein sollten.

Am **1. Weihnachtstag** um **10 Uhr** findet in der Trinitatiskirche ein Abendmahlsgottesdienst statt und am **2. Weihnachtstag** um **10 Uhr** ein Gottesdienst mit Pfarrerin Anna Karena Müller.

Gottesdienste am Jahreswechsel

Wir laden sehr herzlich zum Gottesdienst am **Altjahresabend (31.12.)** ein, den wir um **18 Uhr** in der Trinitatiskirche feiern.

Am **1. Januar 2019 um 17 Uhr** beginnen alle christlichen Gemeinden Wehrdas das neue Jahr mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Evangeliumshalle.

♥-liche Einladung zu
allen Gottesdiensten der
Trinitatiskirchengemeinde!



Ökumenischer Sternsinger- Gottesdienst

Wie die drei Weisen in der Weihnachtsgeschichte dem Stern gefolgt sind, so sind jedes Jahr um den **6. Januar** bundesweit rund 500 000 Sternsinger unterwegs.

Festlich gekleidet bringen sie mit dem Zeichen „C+M+B“ den Segen „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für notleidende Gleichaltrige in aller Welt.

Auch in der Trinitatiskirchengemeinde werden wieder Sternsinger unterwegs sein. Sie gehen von Haus zu Haus, nachdem sie im Gottesdienst für Jung und Alt ausgesandt wurden. Wir werden einen ökumenischen Familiengottesdienst mit der Katholischen Kirchengemeinde feiern, der in diesem Jahr am **16. Januar um 10 Uhr** in der Evangelischen Trinitatiskirche stattfinden wird.

Wie Sie sich anmelden können, wenn Sie von den Sternsängern besucht werden möchten, darüber werden wir Sie auf unserer Homepage und in unseren Schaukästen informieren. Alle Kinder, die mitmachen möchten, erhalten zeitnah eine Einladung mit Infos rund um die Sternsingeraktion.

Literaturgottesdienst am 6. März

Am Sonntag, dem **6. März um 10 Uhr** feiern wir in der Trinitatiskirche einen Literaturgottesdienst mit Texten des Kinderbuchautors Paul Maar. Dieser Gottesdienst gehört zu einer Gottesdienstreihe zum Thema „Opfer“, die in der Passionszeit in unserem Kooperationsraum stattfinden wird. Im Rahmen dieser Reihe wird Pfarrerin Barbara Grenz aus Michelbach am 13. März einen Gottesdienst in der Trinitatiskirche halten.

Kirchenvorstand der Trinitatiskirche



Dr. Matthias Bode
☎ 27874



Heinz Rau
(Stellv.) Vorsitzender
☎ 81824



Kathrin Goronzy
☎ 166083



Irmi Rauff
☎ 81308



Birgit Heeßel
☎ 9795277



Elisabeth Terno
☎ 62722



Nina Hynek
☎ 81317



Rainer Wagner
☎ 350368



Dorothee Mattern
☎ 86683



Pfarrerin Bettina Mohr
Vorsitzende
☎ 84985

Kirchenälteste



Isot Lehmann
☎ 84126



Dorle Wilke
☎ 81997

Mitarbeiterinnen



Gemeindebüro
Gertrud Henkel
☎ 81886



Hausmeisterin
Zeljka Heuser
☎ 6976747

MO	DI	MI	DO	FR
---	10-11	---	---	16-17